

## Gender-Datenprofil Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen

### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Mit ihren Frauenanteilen auf Leitungsebene bewegt sich die Westfälische Hochschule überwiegend unterhalb des Landesdurchschnitts. So findet sich auf Rektoratsebene lediglich eine Frau, die hier – neben dem Rektor, dem Kanzler und zwei weiteren Prorektoren – als Prorektorin tätig ist. Im Hochschulrat nähert sich der Frauenanteil mit 40 % immerhin dem NRW-Durchschnitt, bleibt aber dennoch darunter, auf Dekanatebene ist die Abweichung wieder größer: Von den acht Fakultäten wird keine von einer Frau geleitet, auch die sechs Studiendekane sind ausschließlich Männer. Nur bei den ProdekanInnen wird mit einer Prodekanin (bei vier Kollegen) der durchschnittliche Landeswert leicht übertroffen. Auch dem Senat gehören mit 37,5 % im NRW-Vergleich überdurchschnittlich viele Frauen an. Die Leitung der drei Dezernate ist sogar vollständig mit Frauen besetzt.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

In den einzelnen Statusgruppen bewegen sich die Frauenanteile der Westfälischen Hochschule durchweg unterhalb des Landesdurchschnitts – trotz eines im Zehnjahresvergleich erfolgten Zuwachses über fast alle Gruppen hinweg. Insbesondere bei den Studierenden sind Frauen mit weniger als einem Drittel noch immer sehr schwach vertreten. Auch beim hauptberuflichen wissenschaftlichen

Personal war die Steigerung des Frauenanteils zu gering, um sich dem NRW-Wert deutlicher anzunähern – mit 27,5 % liegt er deutlich darunter. Die geringste Entwicklung hat sich in der betrachteten Dekade auf professoraler Ebene vollzogen: Mit einer Erhöhung um lediglich 3 Prozentpunkte erreicht der Professorinnenanteil nicht einmal 15 Prozent. Der MTV-Bereich hat als einziger einen (leichten) Rückgang des Frauenanteils zu verzeichnen, mit einem Frauenanteil von 61 % wird auch hier – wenn auch weniger stark – vom landesweiten Durchschnitt abgewichen.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

Differenziert nach Fächer- und Statusgruppen liegen die Frauenanteile fast überall unterhalb des jeweiligen NRW-Durchschnitts. Dies trifft auch auf die gemessen an Studierendenzahlen stärkste Fächergruppe zu, die Ingenieurwissenschaften, auch wenn die Abweichung hier nur gering ausfällt. Positiv hebt sich allein die zweitstärkste Fächergruppe ab, die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Unter den Studierenden herrscht eine geschlechterparitätische Verteilung vor, der Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal bewegt sich mit rund 58 % sogar deutlich über dem Landeswert und auch der Professorinnenanteil von rund einem Viertel liegt leicht über dem Durchschnitt. Die beiden übrigen Fächergruppen weichen in allen Statusgruppen dagegen deutlich von den durchschnittlichen Landeswerten ab.

### 4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Internationale Hochschulangehörige sind an der Westfälischen Hochschule im NRW-Vergleich insgesamt unterdurchschnittlich vertreten, der

Frauenanteil an dieser Gruppe fällt nochmals niedriger aus und auch mit Blick auf die einzelnen Statusgruppen wird der jeweilige Landesdurchschnitt der Frauenanteile nicht erreicht. Einzige Ausnahme stellt das hauptberufliche wissenschaftliche Personal ohne deutschen Pass dar; hier sind über die Hälfte – und damit eine überdurchschnittlich große Anzahl – Frauen. Die internationalen Professuren sind dagegen ausschließlich männlich besetzt.

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

Im Landesvergleich der Fachhochschulen nach Frauenanteilen hat sich die Westfälische Hochschule im hinteren Bereich weiter verschlechtert. Im Einzelnen hat sie in Bezug auf die Frauenanteile an den Studierenden und am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal bei der Platzierung leicht verloren, bei den ProfessorInnen hat sie den vorletzten Rang beibehalten.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

1	Westfälische Hochschule			NRW		
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Fachhochschulen (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)	
Hochschulrat	4	6	40,0 %	43,4 %	42,3 %	
Senat	9	15	37,5 %	36,7 %	34,1 %	
Rektorat	1	4	20,0 %	34,2 %	32,6 %	
davon						
RektorIn	0	1	0,0 %	40,0 %	30,6 %	
ProrektorInnen	1	2	33,3 %	34,1 %	33,6 %	
KanzlerIn	0	1	0,0 %	28,6 %	31,4 %	
Dekanate	1	18	5,3 %	16,8 %	16,4 %	
davon						
DekanInnen	0	8	0,0 %	9,9 %	11,1 %	
ProdekanInnen	1	4	20,0 %	18,6 %	19,3 %	
StudiendekanInnen	0	6	0,0 %	27,7 %	18,8 %	
Dezernate	3	0	100,0 %	40,9 %	42,9 %	

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

2	Personen			Frauenanteile			
	2004	2014	Veränderungsrate 2004–2014	2004	2014	Differenz 2004–2014	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen	188	184	-2,1 %	11,2 %	14,1 %	3,0	-8,4
Ha. wiss. Personal	184	273	48,4 %	20,1 %	27,5 %	7,4	-14,1
MTV	144	200	38,9 %	62,5 %	61,0 %	-1,5	-6,5
Studierende	5.905	9.302	57,5 %	26,5 %	31,8 %	5,3	-15,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

3	Studierende		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	HS Westfälische	Differenz zu NRW	HS Westfälische	Differenz zu NRW	HS Westfälische	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Ingenieurwissenschaften	18,9 %	-2,8	21,2 %	-0,2	10,6 %	-1,6	-1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50,0 %	-0,1	58,3 %	14,5	25,5 %	0,4	5,0
Mathematik, Naturwissenschaften	26,0 %	-11,2	11,6 %	-19,1	5,9 %	-10,1	-13,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	63,4 %	-6,6	26,7 %	-33,2	14,3 %	-25,2	-21,7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

4	Anteil an Statusgruppe insgesamt		Frauenanteil	
	HS Westfälische	Differenz zu NRW	HS Westfälische	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	1,1 %	-5,8	0,0 %	-25,8
Ha. wiss. Personal	4,8 %	-7,8	53,8 %	13,2
Studierende (BildungsinländerInnen)	8,8 %	4,8	40,6 %	-8,1
Studierende (BildungsausländerInnen)	3,5 %	-4,7	42,2 %	-4,5
Durchschnittliche Differenz		-3,4		-6,3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

5	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	ProfessorInnen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
HS Westfälische	2014	12	14	15	13,7	15
HS Westfälische	2011	11	13	15	13,0	14

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.